



David Livingstone, der Missionär und Länderentdecker.

Livingstone's Jugend. Missionär. Nach dem Niamisee. Der Sambesi. Reise nach Loanda. Die Durchforschung des westlichen Theils von Südafrika. Vom Sambesi nach Lete. Zweite Reise durch Afrika. Entdeckung des Nyassasees. Dritte Reise. Nachrichten vom Tode Livingstone's. Seine Auffindung durch Stanley. Gemeinsame Reise. Livingstone's letzte Reise und Tod. Transport der Leiche nach England. Schluß.

Seit frühesten Reiseperioden ist es englische Tradition geworden, daß Englands edelste „Abenteurer der Wissenschaft“, wie auch „Reisende aus Erwerbsbetrieb“ etwas darin suchten, die Mysterien der afrikanischen Welt zu entsiegeln. Ob auf dem Niger oder auf dem Nyassasee, ob bei den Wasserfällen der Mondgebirge oder in den Kräats des Kaffernlandes, ob an den Grenzen Abessinien's oder auf den fruchtbaren Gestaden des Oranjesflusses, ob in den Ostkolonien, wo die Portugiesen so lange einen grausamen Despotismus unterhielten — überall hat englischer Muth und englische Ausdauer gesiegt. England hat Millionen auf seine afrikanischen Geschwader verschwendet, theils um den Sklavenhändler in seinem Schlupfwinkel aufzujagen, theils um den Seefahrer für die Zonen der Sonnenglut zu erziehen, und Tausende seiner Mannschaften wurden im Laufe der Zeit dort an öder Küste bestattet, ihr Denkmal die Welle Wassers oder die Scholle Landes. — Die englische Geschichte ist durchwebt mit Tragödien der Afrikareisen. Brave Männer, die ihr Leben opfereten, um „eine unbekante Landkarte richtig zu färben“, schmäh't wol der leichte Gimpel der modernen Welt — für den Denkenden haben sie mehr geleistet: sie zogen für uns aus, um als erste Pioniere eine Heerstraße zu finden durch die Nacht eines Erdtheils, eine Heerstraße für die nachkommende Civilisation.

Von all den kühnen Männern, welche jemals Kräfte, Gesundheit und Leben an die Erforschung noch unbekannter Theile von Afrika setzten, haben wenige gleich großartige Erfolge errungen, als der Schotte David Livingstone. Ihm, dem einzelnen Manne, war es